

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Howard Jaques
Stellv. Ausschussvorsitzende Christina Heide

Mitglieder Gruppe CDU/WBV

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Michael Kunze
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Petra Stomberg
Ausschussmitglied Andreas Tönjes

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Mirco Danner

von der Verwaltung

Referatsleiterin 2 und 5 (Bürgerangelegenheiten, Recht und Kultur)
Marion Winkel-Fiedelak
Leiterin Kulturbüro Christina Voigt

Es fehlten entschuldigt

Bürgermeisterin Ursula Glaser

als Gäste

keine

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 03.09.2019
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Sachstand Stadtparkjubiläum
- 4.2 Satzung Patenschaft Denkmäler **301/ 2019**
- 4.3 Antrag Gruppe GUS: Erstellung eines Kulturentwicklungskonzeptes **521/2019**
- 5 Mitteilungen und Anfragen

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Jaques**, eröffnet die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr Jaques**, fragte nach Anmerkungen zur vorliegenden Tagesordnung. Dazu gab es keinerlei Wortmeldungen. Die Tagesordnung wurde sodann genehmigt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 03.09.2019

Herr Tönjes enthält sich auf Grund seiner Abwesenheit der Stimme.

Im Folgenden wurde die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 03.09.2019 bei 2 Enthaltungen genehmigt.

- 4 Rat

- 4.1 Sachstand Stadtparkjubiläum 2020

Frau Voigt, FBL 01 gibt einen Zwischenstand zur aktuellen Planung

1. Es findet eine enge Vernetzung zum Thema mit weiteren städtischen Fachbereichen bzw. Eigenbetrieben wie TBW, FB 63 (Umweltschutz und Bauordnung), FB 47 (Stadtarchiv) und GGS findet statt.
2. Führungen im Stadtpark zu den Themen Bäume, Kräuter und Parkpflege sind vorgesehen.
3. Auch eine Bücherausstellung in der Stadtbibliothek, ebenso eine Fotoausstellung und ein sogenanntes Erzählcafé im Stadtarchiv, sowie erweiterte VHS Kurse.
4. Weitere Schwerpunkte bilden ein Konzert der Musikschule, in der Kapelle am

Ehrenfriedhof, der lange Tag der StadtNatur vom 11. – 12.07.20 (FB 63), eine Projektwoche der IGS zum Thema Kunst und Kultur mit dem Titel „Zeitträume“, diverse Veranstaltungen im Küstenmuseum sowie ein Theaterprojekt 'Wassermysterien' der WTF und ein

5. Kooperationsprojekt mit der Kunsthalle
6. Die Anlieger vom Botanischer Garten, das Rosarium sowie Grün & Bunt (Wiemkerei) sind mit eingebunden
7. Das Budget beträgt 50.000,-€ aus dem Haushalt TBW
8. Weitere Programmpunkte werden leuchtende Fontänen der Feuerwehr Soltau (Lightshow), Historische Holzspielzeuge und ein Wasserorchester sowie temporäre Stadtparkgärten in der City sein. **Frau Stomberg** fragt, warum keine Standorte im Stadtnorden gewählt wurden. **Frau Voigt** entgegnet, dass touristisch sowie stark frequentierte Bereiche ausgewählt wurden. Sie bittet **Frau Stomberg**, gerne Alternativvorschläge für den Stadtnorden zu machen.
9. Vorstellung des Programms für den Januar 2020

Herr Dr. von Teichman rät dazu die Veranstaltungsreihe nicht zu überfrachten, was zu geringer Besucher- bzw. Teilnehmerzahlen führen könnte. **Frau Heide** erwidert, dass gerade das Januarprogramm zeige, dass viele verschiedene Gesellschafts- und Altersgruppen angesprochen sind, so dass es zu keiner Überschneidung komme. **Herr Jacques** bittet zu beachten, dass im gleichen Jahr Rüstersiel das 500-jährige Bestehen feiert und die Programme abgestimmt sein müssten.

4.2 Beschlussvorlage 301/2019 Satzung Patenschaft Denkmäler

Herr Jacques verliest die Beschlussvorlage. **Herrn Dr. von Teichman** reicht folgende Änderungsanträge schriftlich ein:

1. In der Vereinbarung wird in Nr.1 die Formulierung „regelmäßige, mindestens alle 14 Tage“ durch „in als sinnvoll erachteten regelmäßigen Abständen“ ersetzt.
2. In der Satzung wird das Wort „Antragende“ durch „Antragsteller“ ersetzt.
3. Streichung des § 5 der Satzung zum Thema Haftung

Änderung 1 wird nach Abstimmung per Handzeichen einstimmig angenommen.

Änderung 2 wird nach Abstimmung per Handzeichen einstimmig angenommen.

Änderung 3 wird seitens der Verwaltung aus der Satzung gestrichen.

Änderungsvorschlag von **Herrn Tönjes** zu § 3, Abs. 3 der Satzung „Nichtgestattung von Werbung“. Folgen der Zuwiderhandlung werden nicht erwähnt, sollten aber hinzugefügt werden. **Frau Winkel-Fiedelak** lässt dieses rechtlich bis zur BTBW-Sitzung prüfen.

Abstimmung: die Beschlussvorlage wurde einstimmig angenommen.

4.3 Beschlussvorlage 521/2019 Antrag Gruppe GUS zur Erstellung eines Kulturentwicklungskonzeptes

Vorstellung des Antrags durch **Frau Stomberg**. (BV liegt TN vor)

Herr Dr. von Teichman bewertet den Antrag grundsätzlich positiv, rät aber dazu die zukünftige Dezernatsverteilung durch den neuen OB abzuwarten. **Frau Stomberg** entgegnet, dass man bereits zu lange abgewartet hätte und es nun akuten Handlungsbedarf gebe. (z. B. Standort Kunsthalle, neue Ausstellungskonzepte Küstenmuseum,

Aufgabenverteilung Kulturbüro – WTF) **Herr Tönjes** weist darauf hin, dass der Antrag zur Förderung und Generalisierung der kulturellen Belange jetzt gestellt werden müsse, um der Verwaltung einen entsprechenden Auftrag zu geben, nach den sie handeln müsse. Es solle nicht abgewartet werden bis der neue Oberbürgermeister komme, der sicherlich auch viele andere Angelegenheiten zu regeln habe, Zeit findet den Bereich der Kultur neu zu ordnen. **Frau Heide** macht den Vorschlag, den Antrag um ein Vierteljahr zu vertagen und die Vorstellung des Konzeptes ebenso zeitlich nach hinten zu verschieben. **Herr Tönjes** weist darauf hin, dass es Aufgabe des Ausschusses und nicht die des Oberbürgermeisters sei, die grundlegenden kulturellen Ziele der Kommune zu bestimmen. Der Antrag sei demnach jetzt zu stellen. **Herr Dr. von Teichman** macht folgenden Änderungsvorschlag:

- Die Formulierung „Die Verwaltung stellt das neue Kulturentwicklungskonzept in der letzten Ratssitzung vor den Sommerratsferien 2020 im Rat vor“ wird ersetzt durch „stellt das neue Kulturentwicklungskonzept im Laufe des Jahres 2020 vor.“

Der Änderungsantrag wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

Die Beschlussvorlage wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Sondersitzung des KuA

Frau Winkel-Fiedelak erklärt, klären zu wollen, ob eine Sondersitzung des KuA noch im November mit der Präsentation der Neukonzeption der Dauerausstellung des Küstenmuseums möglich sei. Auf Grund des Auslaufens von Zeitverträgen der wissenschaftlichen Mitarbeiter ist diese Eile auch geboten. **Herr Dr. von Teichman** wird in der nächsten Gesellschaftersitzung der WTF einen Antrag auf Verlängerung der Arbeitsverträge stellen.

5.2 Anfrage **Herr Tönjes** zum Sachstand Burg Kniphausen

Lt. **Frau Winkel-Fiedelak** gibt es zur Zeit keinen neuen Sachstand. Gespräche zu diesem Thema sind mit dem neuen Oberbürgermeister geplant. **Herr Dr. von Teichman** sieht grundlegenden Handlungsbedarf in Anbetracht des in 2020 auslaufenden Mietvertrages. **Herr Tönjes** bittet die Presse die Burg Kniphausen in ihrer Berichterstattung nicht auszusparen.

5.3 Neukonzeption Jugendbibliothek

Herr Dr. von Teichman beklagt die Verschiebung des Neubaus der Jugendbibliothek auf 2021 und wird im Ausschuss der GGS die Wiederaufnahme der bisherigen Planung beantragen. **Frau Heide, Frau Stomberg** und **Herr Tönjes** schließen sich diesem Antrag an. **Frau Winkel-Fiedelak** wird diesen Antrag an den

Verwaltungsvorstand mit der Bitte um Veranlassung weitergeben.

Veranstaltung zum Bau des Rathauses vor 90 Jahren

- 5.4 **Herr Dr. von Teichman** bezeichnete die Veranstaltung als rundum gelungen und bedankt sich bei der Verwaltung für das gute Konzept und die reibungslose Organisation trotz Personalknappheit. **Herr Jacques** schließt sich diesem Dank an.

Ausgestaltung des neuen Ausstellungskonzeptes im Küstenmuseum

- 5.5 **Herr Dr. von Teichman** wird in der nächsten Gesellschafterversammlung der WTF Sachmittel zur Umsetzung des neuen Ausstellungskonzeptes des Küstenmuseums beantragen. In diesem Verfahren soll auch der Ratsbeschluss aus dem Jahre 2016/17 zum Anbau der Kunsthalle im Bereich des Küstenmuseums gekippt werden, um das Projekt des neuen Ausstellungskonzeptes nicht weiter zur verzögern. **Herr Kunze** fügt an, dass bei einer Umsetzung Mehrkosten durch das Auflösen des vorhandenen Bahnkörpers entstehen.

Besucherentwicklung Kunsthalle

- 5.6 **Herr Kunze** stellt die Frage an die Verwaltung, ob es schon Ergebnis zur Besucherentwicklung seit der Übernahme der Leitung durch Frau Stegmann gebe. **Frau Voigt** antwortet, dass es eine Absprache mit der Kunsthalle und dem Küstenmuseum gebe die Besucherzahlen zu melden. Anfänglich sei dies auch praktiziert worden, jedoch sind in der letzten Zeit keine Zahlen mehr gemeldet worden.

Herr Jacques beendet den öffentlichen Teil der Sitzung